

RS OGH 1985/4/18 6Ob502/85, 6Ob537/85, 5Ob552/88, 5Ob2077/96v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.04.1985

Norm

MRG §16

MRG §27

Rechtssatz

Durch das MRG wurde die Möglichkeit der freien Vereinbarung über die Höhe des Mietzinses stark eingeschränkt. Eine solche Vereinbarung ist nur mehr denkbar, wenn § 16 MRG weder unmittelbar noch mittelbar anzuwenden und die Zinsbildung auch nicht durch andere zwingende Normen beschränkt ist.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 502/85
Entscheidungstext OGH 18.04.1985 6 Ob 502/85
Veröff: EvBl 1986/29 S 113 = MietSlg 37387 = MietSlg 37393(7) = RdW 1986,79 = ImmZ 1985,376
- 6 Ob 537/85
Entscheidungstext OGH 09.05.1985 6 Ob 537/85
Veröff: ImmZ 1985,333
- 5 Ob 552/88
Entscheidungstext OGH 05.07.1988 5 Ob 552/88
Vgl auch; Beisatz: Nur soweit § 16 MRG überhaupt nicht anzuwenden ist, kann der Vermieter anstelle oder neben einem monatlich zu entrichtenden Mietzins auch Einmalzahlungen als Mietzins begehren. (T1) Veröff: WoBl 1988,141 (Würth) = MietSlg XL/20
- 5 Ob 2077/96v
Entscheidungstext OGH 12.06.1996 5 Ob 2077/96v
Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0070082

Dokumentnummer

JJR_19850418_OGH0002_0060OB00502_8500000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at